

## Tagung der Verkehrserziehung

### »Unfall, was dann?«

**Freitag, 7. Oktober 2011 im Kolpinghaus Bozen**

Für Direktorinnen und Direktoren, Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung, Koordinatorinnen und Koordinatoren der Gesundheitsförderung und Verantwortliche der Zentren für Information und Beratung.

#### **Programm:**

- |                        |  |              |  |                        |   |
|------------------------|--|--------------|--|------------------------|---|
| 9.00 Uhr               | <b>Grußworte</b><br>Inspektorin Dr. Heidi Ottilia Niederstätter  |              |  |                        |   |
| 9.15–9.45 Uhr          | <b>Der Dienst für Notfallseelsorge in Südtirol</b><br>Arthur Punter<br><br>Seit 15 Jahren bietet die Notfallseelsorge ihren Dienst für unverletzt Beteiligte und für Angehörige bzw. Bezugspersonen von Betroffenen in Notfällen an. Struktur, Ziele und Aufgaben dieser Ergänzung zum Rettungsdienst sind Inhalte des Referats.                 |              |  |                        |   |
| 9.45–10.30 Uhr         | <b>Die Notfallpsychologie und der Sonderfall Schule</b><br>Dr. Wilfried Mairösl<br><br>Immer wieder können auch Schulen von Notfällen betroffen sein. Was ist in solchen Krisenmomenten zu tun und was gilt es zu beachten? Das Referat zeigt auf, wie ein besonnenes Handeln aussieht und die Schule wieder zur Normalität zurückfindet.        |              |  |                        |   |
| 10.30–11.00 Uhr        | <b>Pause</b>   |              |  |                        |   |
| 11.00–11.45 Uhr        | <b>Erfahrungsbericht aus der Arbeit eines Care Teams</b><br>Dr. Marlene Kranebitter<br><br>Wenn der Notfall da ist und wenn die Krise dem Schulalltag Einhalt gebietet, ist die Arbeit eines Krisenteams wertvoll. Auf Basis von Erfahrungsberichten der Referentin wird verdeutlicht, mit welchen Anforderungen ein Care Team konfrontiert ist. |              |  |                        |   |
| 11.45–12.15 Uhr        | <b>Diskussion</b>  |              |  |                        |   |
| 12.15–13.45 Uhr        | <b>Mittagspause</b>  |              |  |                        |   |
| 13.45–17.00 Uhr        | <b>Workshops</b><br><br><table border="0"><tr><td><b>Nr. 1</b></td><td>für die Koordinator/en/innen der Verkehrserziehung</td></tr><tr><td><b>Nr. 2 und Nr. 3</b></td><td>für die Koordinator/en/innen der Gesundheitsförderung und die Verantwortlichen der Zentren für Information und Beratung (Wahlmöglichkeit)</td></tr></table>            | <b>Nr. 1</b> | für die Koordinator/en/innen der Verkehrserziehung | <b>Nr. 2 und Nr. 3</b> | für die Koordinator/en/innen der Gesundheitsförderung und die Verantwortlichen der Zentren für Information und Beratung (Wahlmöglichkeit) |
| <b>Nr. 1</b>           | für die Koordinator/en/innen der Verkehrserziehung   |              |  |                        |   |
| <b>Nr. 2 und Nr. 3</b> | für die Koordinator/en/innen der Gesundheitsförderung und die Verantwortlichen der Zentren für Information und Beratung (Wahlmöglichkeit)  |              |  |                        |   |

Moderation der Tagung: Hans Tauber

## Workshops

**Workshop Nr. 1** (Verkehrserziehung)  
13.45–17.00 Uhr **Paolo Morandi, Dr. Giovanna Valentini**

- Richtiges Verhalten bei einem Unfall im Tunnel
- Organisatorisches zum Befähigungsnachweis für das Lenken von Kleinkraftträdern
- Erfahrungsaustausch
- Diskussion und Vorschläge für das Schwerpunktthema der nächsten Tagung

**Workshop Nr. 2** (Gesundheitsförderung und Zentren für Information und Beratung)  
13.45–17.00 Uhr **Handlungsschritte in schulischen Krisensituationen**  
**Dr. Wilfried Mairösl**

Kritische Ereignisse können Handlungsrouninen beeinträchtigen oder außer Kraft setzen. Daher kann die Vorbereitung einer „Handlungsorientierung für den Notfall“ helfen, Gefühle von Unsicherheit und Hilflosigkeit aufzufangen bzw. zu verringern. Im Workshop werden Abläufe aufgezeigt und Hilfestellungen für Lehrkräfte, Tipps für die Tage nach einem belastenden Ereignis vermittelt. Der Workshop richtet sich an Lehrpersonen, die beim Managen eines Notfalls an der Schule Verantwortung mit übernehmen möchten.

**Workshop Nr. 3** (Gesundheitsförderung und Zentren für Information und Beratung)  
13.45–17.00 Uhr **Unterstützungsangebote für die Trauerbewältigung**  
**Dr. Marlene Kranebitter**

Wenn Schulklassen mit dem Tod konfrontiert werden, sind sie (und ihre Eltern) für eine Unterstützung in der Trauerbewältigung sehr dankbar. Für Lehrpersonen ist es in diesem Zusammenhang wichtig, über die altersbezogenen Vorstellungen von Tod und die entsprechenden Trauerreaktionen Bescheid zu wissen sowie Techniken für die Trauerbewältigung zu kennen. Inhaltlicher Schwerpunkt des Workshops ist, wie Beteiligte bedürfnisorientiert und behutsam auf ihrem Weg der Trauerbewältigung ein Stück begleitet werden können.

---

**Koordination der Tagung: Paolo Morandi**

Deutsches Schulamt,  
Dienststelle für Unterstützung und Beratung,  
Bereich Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung  
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen  
Tel. 0471 417642, Fax 0471 417669  
SA.verkehrserziehung@schule.suedtirol.it